

**QUAR
TALS
MI
TTEIL
UNG
Q1
2018**

DIE MANZ AG AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Umsatz	86,1	47,6
Gesamtleistung	92,6	51,4
EBITDA	-0,9	23,2
EBITDA-Marge (in %)	-	45,1
EBIT	-3,0	20,0
EBIT-Marge (in %)	-	39,0
EBT	-3,4	19,5
Konzernergebnis	-4,3	18,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,58	2,43
Operativer Cashflow	-8,8	1,0
Cashflow aus Investitionen	-2,8	-3,6
Cashflow aus Finanzierung	5,2	-0,6

Finanzkalender 2018

3. Juli 2018

Ordentliche Hauptversammlung 2018

14. August 2018

Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2018

13. November 2018

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2018

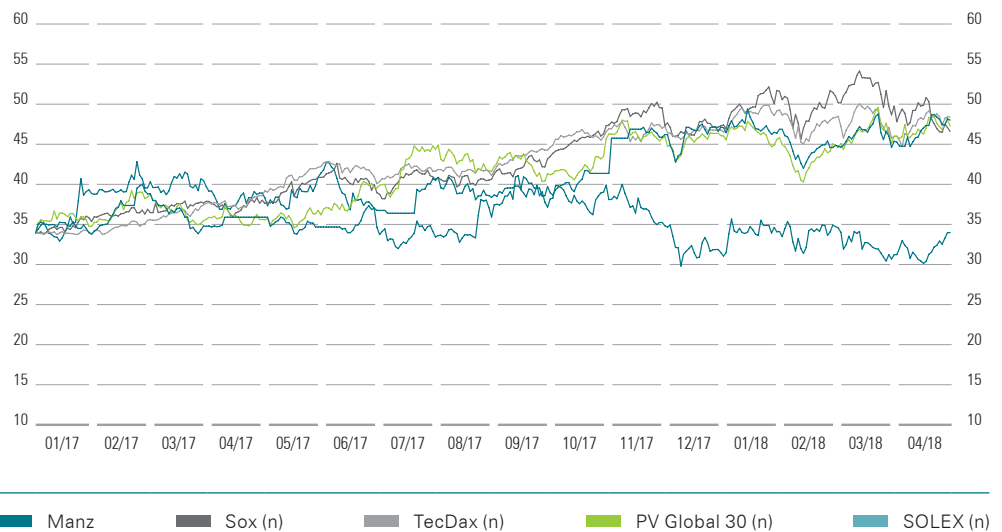
AKTIE DER MANZ AG

Aktienkennzahlen Quartal 1/2018

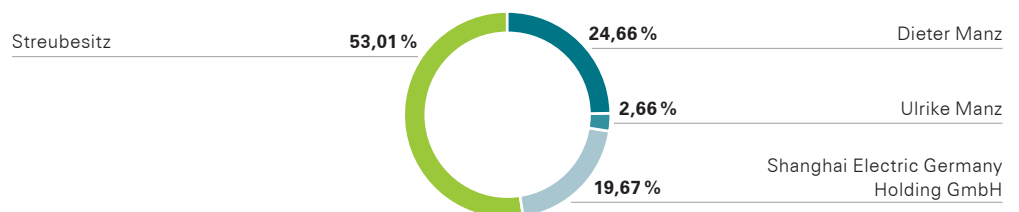
Ticker/ISIN	M5Z/DE000A0JQ5U3
Aktienanzahl	7.744.088
Schlusskurs (29.3.2018)*	31,30 EUR
Höchstkurs/Tiefstkurs*	35,75 EUR/30,50 EUR
Kursperformance absolut	-0,76 %
Kursperformance TecDAX	-1,37 %
Marktkapitalisierung (30.3.2018)	242,39 Mio. EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

Aktie der Manz AG (XETRA, in EUR)



Aktionärsstruktur

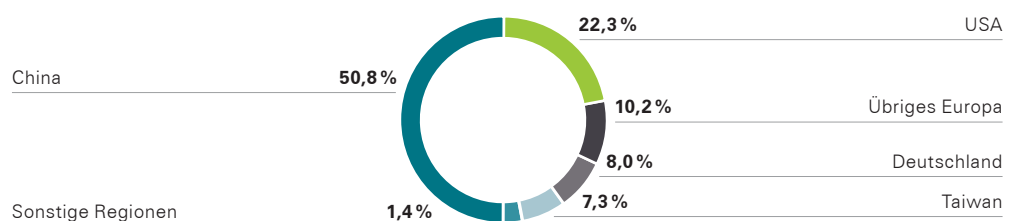


GESCHÄFTSVERLAUF

Im Segment Solar erhielt die Manz AG zu Jahresbeginn eine Zahlung in Höhe von rund 43 Mio. EUR im Zusammenhang mit den CIGS-Großaufträgen. Seit dem Projektstart 2017 sind der Manz AG damit in mehreren Teilzahlungen rund 50 % der vereinbarten Gesamtzahlungen von insgesamt 263 Mio. EUR für die 44 MW CIGS-Forschungslinie (CIGS*lab*) sowie die 306 MW CIGS-Turnkey-Anlage (CIGS*fab*) zur Serienproduktion von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen zugeflossen. Der Zahlungseingang im Januar 2018 erfolgte vereinbarungsgemäß, nachdem vertraglich definierte Meilensteine bei der Fertigstellung der CIGS*fab* erfolgreich erreicht wurden. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich im ersten Quartal 2018 entsprechend erwartungsgemäß.

Mit Aufträgen von rund 20 Mio. USD für Anlagen zur Display-Produktion verzeichnete das Segment Electronics im Januar 2018 einen guten Jahresstart. Mit ihren nasschemischen Anlagen zur Herstellung von Displays überzeugte die Manz AG nicht zuletzt ihren Bestandskunden Xianyang CaiHong Optoelectronics Technology Co. Ltd. („CHOT“), einen renommierten chinesischen Hersteller von Flachbildschirmen, der zur China Electronics Corporation (CEC) Group gehört. Auch zwei weitere langjährige Kunden, ein in Taiwan ansässiger Elektronikhersteller sowie ein japanischer Technologiekonzern, entschieden sich für die innovativen Manz-Anlagen zur Herstellung von High-End-TFT-Displays sowie flexiblen OLED-Displays. Umsatz und Ergebnis lagen zum Ende des ersten Quartals unter den Vergleichswerten des durch einen Großauftrag positiv geprägten Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung im ersten Quartal 2018 entspricht mit Hinblick auf die Gesamtjahresplanung auch im Segment Electronics den Erwartungen, wobei in den Zielbranchen eine zunehmende Belebung der Geschäftsaktivitäten zu verzeichnen ist.

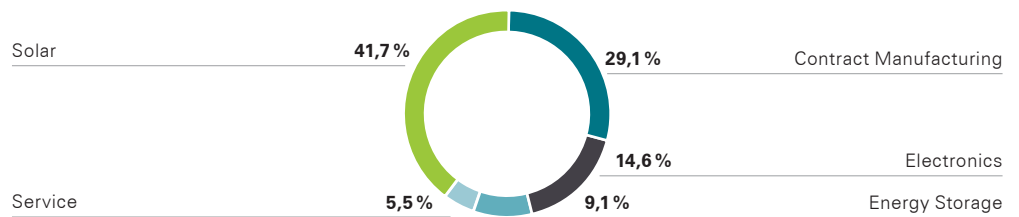
Umsatz nach Regionen 1.1.–31.3.2018



Im Segment Energy Storage trieb die Manz AG zu Jahresbeginn 2018 den Ausbau des Geschäfts mit standardisierten Produktionsanlagen erfolgreich voran. Allein im Januar erhielt Manz von Kunden aus den Branchen Power Tools und Automotive/E-Mobility drei Aufträge für das flexible Battery Laser System BLS 500 sowie einen Auftrag über eine Pilotlinie für den Zusammenbau von Batteriezellen. Die Aufträge beliefen sich auf ein Gesamtvolumen von rund 7 Mio. EUR. Dieser positive Trend setzte sich auch in der Folgezeit fort. Ent-

sprechend lag der Umsatz im ersten Quartal 2018 bei einem erwartungsgemäß weiterhin negativen, jedoch deutlich verbesserten Ergebnis, planmäßig über dem Vorjahr.

Umsatz nach Geschäftsbereichen 1.1.–31.3.2018

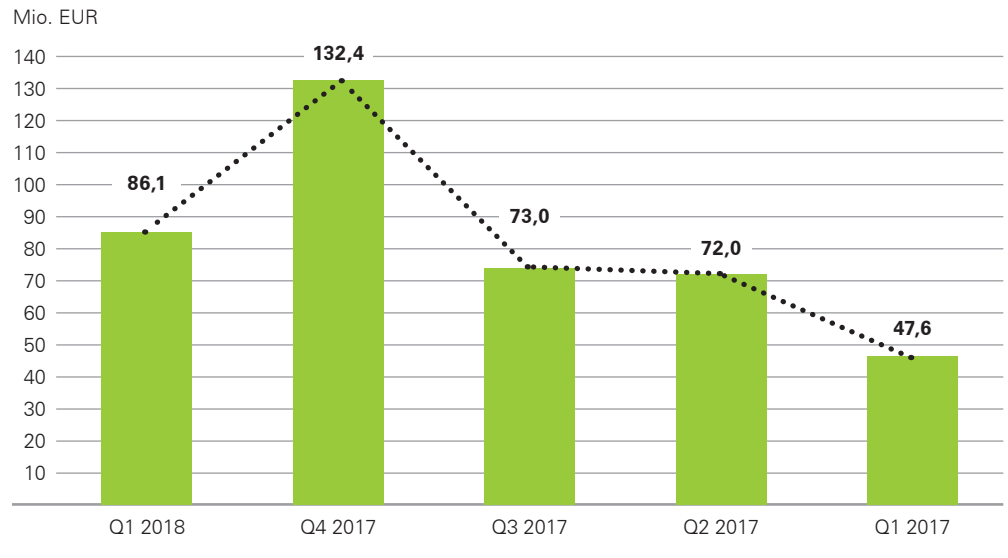


Daneben konnte im Segment Contract Manufacturing die Talus Manufacturing Ltd. in Taiwan zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisplus beitragen, während das Servicegeschäft in den ersten drei Monaten 2018 einen Umsatz auf Vorjahresniveau bei einem geringeren Ergebnisbeitrag auswies.

Der Auftragseingang zum 30. März 2018 summierte sich nach 292,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 87,6 Mio. EUR, wobei der Vorjahreswert stark vom CIGS-Auftrag in Höhe von 263,0 Mio. EUR gekennzeichnet ist. Der Auftragsbestand belief sich zum selben Stichtag auf 226,4 Mio. EUR (30. März 2017: 319,8 Mio. EUR).

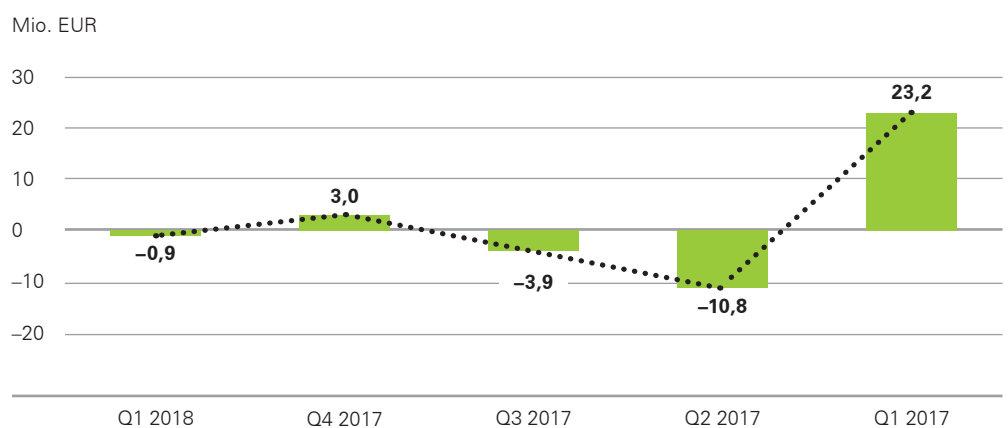
WIRTSCHAFTSBERICHT

Umsatzentwicklung pro Quartal

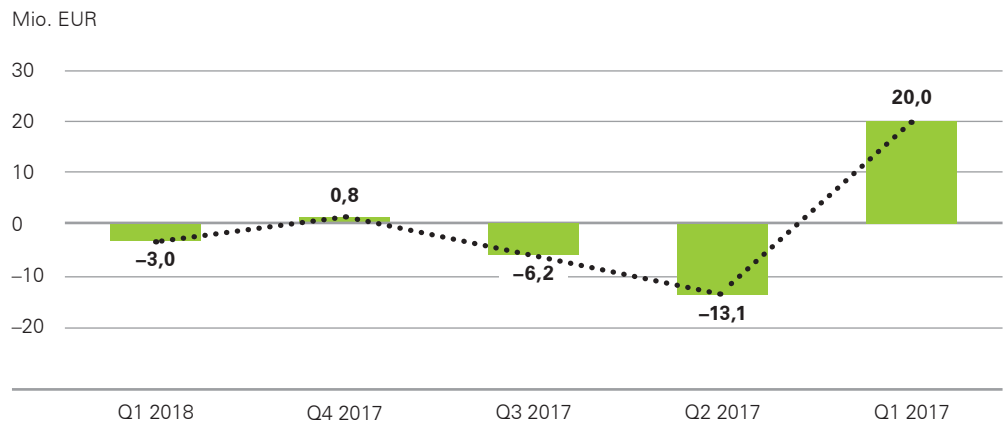


- Gesamtumsatz mit Wachstum von 80,8% signifikant über Vorjahresniveau
- Wachstumsimpulse aus den Geschäftsbereichen Solar, Energy Storage und Contract Manufacturing

Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) pro Quartal



- Q1 2017 wesentlich durch einmaligen Sondereffekt (34,4 Mio. EUR) aus dem Verkauf der NICE Solar Energy GmbH (vormals Manz CIGS Technology GmbH) positiv beeinflusst
- Erwartungsgemäß negativer Ergebnisbeitrag aus den Bereichen Electronics und Energy Storage aufgrund hoher F&E-Aufwendungen sowie Investitionen in die Marktbearbeitung

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) pro Quartal


- EBIT 2018 deutlich verbessert gegenüber bereinigtem Vorjahres-EBIT¹ von –11,5 Mio. EUR
- Abschreibungen in Q1 2018 mit 2,1 Mio. EUR rund 1 Mio. EUR unter Vorjahresniveau, da die NICE Solar Energy GmbH (vormals Manz CIGS Technology GmbH) seit April 2017 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist
- EBIT-Entwicklung in Q1 2018 mit Hinblick auf die Gesamtjahresplanung im Rahmen der Erwartungen des Vorstands

¹ Bereinigte Effekte betreffen einen positiven, ergebniswirksamen Einmaleffekt in Höhe von 34,4 Mio. EUR aus dem Verkauf und der Einbringung der NICE Solar Energy GmbH (vormals Manz CIGS Technology GmbH) in die NICE PV Research Ltd. Der Betrieb der Manz CIGS Technology GmbH verursachte in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 hingegen Aufwendungen in Höhe von 2,8 Mio. EUR.

NACHTRAGSBERICHT

Am 06. April 2018 informierte die Manz AG über einen Kabelbrand am taiwanesischen Standort in Taoyuan City. Verletzt wurde dabei niemand, das Feuer konnte zügig durch die lokale Feuerwehr unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Neben Teilen des Gebäudes wurden auch einige Anlagen für nasschemische Produktionsprozesse sowie für die Halbleiterindustrie teilweise stark beschädigt. Der Versicherer der Manz AG wurde umgehend über den Vorfall informiert. Auf Stand der aktuellen Untersuchungsergebnisse rechnet die Manz AG hieraus mit einem Schaden im einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Aufgrund des durch den Brand bedingten temporären Stopps der Produktion rechnet die Manz AG für das zweite Quartal 2018 mit Umsatzausfällen im Segment Contract Manufacturing, die voraussichtlich auf Gesamtjahressicht wieder ausgeglichen werden können.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gehabt hätten.

PROGNOSEBERICHT

Unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatzanstieg zwischen 10 % und 14 % gegenüber dem Jahr 2017 bei einem leicht positiven EBIT ohne Sondereffekte. Dies entspricht einer operativen Ergebnisverbesserung in der Größenordnung von rund 30 Mio. EUR. Eine Umsatzsteigerung wird dabei in allen Segmenten erwartet. Aufgrund weiterhin hoher Aufwendungen in Forschung und Entwicklung zum weiteren Ausbau des Produktportfolios sowie Investitionen in die Marktbearbeitung werden die Segmente Electronics und Energy Storage voraussichtlich erst ab 2019 einen positiven Beitrag zum Konzern-EBIT leisten. Detaillierte Prognosen zu den Segmenten sind im Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse	86.100	47.618
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	5.179	908
Aktivierete Eigenleistungen	1.314	2.884
Gesamtleistung	92.594	51.410
Sonstige betriebliche Erträge	1.529	35.628
Materialaufwand	-64.791	-33.696
Rohergebnis	29.331	53.342
Personalaufwand	-19.155	-19.750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.096	-10.425
EBITDA	-920	23.167
Abschreibungen	-2.070	-3.141
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2.990	20.026
Finanzerträge	42	25
Finanzaufwendungen	-425	-587
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.374	19.463
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-926	-662
Konzernergebnis	-4.300	18.801
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	195	-10
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-4.495	18.811
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7.744.088	7.744.088
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR je Aktie	-0,58	2,43

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)

	31.3.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	62.913	58.729
Sachanlagen	38.655	38.070
Finanzanlagen	23.575	23.575
Sonstige langfristige Vermögenswerte	537	540
Latente Steueransprüche	4.402	4.934
	130.083	125.848
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	80.730	62.159
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.149	95.709
Vertragsvermögenswerte	34.319	0
Laufende Ertragsteuerforderungen	75	4
Derivative Finanzinstrumente	40	29
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.991	12.271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.755	72.209
	223.058	242.380
Summe Aktiva	353.141	368.228

KONZERNBILANZ

PASSIVA (in TEUR)

	31.3.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.744	7.744
Kapitalrücklagen	98.858	98.917
Gewinnrücklagen	26.523	31.018
Kumuliertes übriges Eigenkapital	20.460	20.125
Anteilseigner der Manz AG	153.585	157.804
Nicht beherrschende Anteile	5.714	5.549
	159.299	163.353
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.581	3.332
Pensionsrückstellungen	7.412	7.435
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.413	2.716
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	264	248
Latente Steuerschulden	3.480	3.480
	18.151	17.211
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40.936	36.973
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.435	117.509
Erhaltene Anzahlungen	0	13.396
Vertragsverbindlichkeiten	10.952	0
Laufende Ertragsteuerschulden	772	1.406
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.325	5.180
Derivative Finanzinstrumente	6	7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.264	13.194
	175.691	187.664
Summe Passiva	353.141	368.228

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2.990	20.026
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.070	3.141
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-325	-172
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	59	0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen, der Vertragsvermögenswerte und Leistungen sowie anderer Aktiva	9.476	-20.815
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Vertragsverbindlichkeiten und Leistungen sowie anderer Passiva	-15.086	-833
Erhaltene (+)/Gezahlte Ertragsteuern (-)	-1.630	214
Gezahlte Zinsen	-425	-587
Erhaltene Zinsen	42	25
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-8.810	1.002
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	990	9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.768	-3.580
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.778	-3.571
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	1.461	0
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzschulden	-207	-230
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	3.964	-330
Erwerb eigener Aktien	-2	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.216	-560
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1-3)	-6.373	-3.129
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-81	725
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2018	72.209	55.722
Finanzmittelbestand am 31. März 2018	65.755	53.318
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.755	53.318
abzüglich der nicht verfügbaren Finanzmittel	-16.634	0
Finanzmittelbestand am 31. März 2018	49.121	53.318

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

zum 31.3.2018

(in TEUR)	Solar	Electronics	Energy Storage	Contract Manufacturing	Service	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten							
1. Quartal 2018	35.857	12.548	7.852	25.134	4.709	0	86.100
1. Quartal 2017	1.493	19.653	6.093	15.626	4.753	0	47.618
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten							
1. Quartal 2018	0	2.266	0	0	0	-2.266	0
1. Quartal 2017	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt							
1. Quartal 2018	35.857	14.814	7.852	25.134	4.709	-2.266	86.100
1. Quartal 2017	1.493	19.653	6.093	15.626	4.753	0	47.618
EBITDA							
1. Quartal 2018	2.308	-4.830	-1.346	2.454	706	-212	-920
1. Quartal 2017	26.422	-2.834	-2.800	844	1.535	0	23.167
Abschreibungen							
1. Quartal 2018	256	815	696	248	55	0	2.070
1. Quartal 2017	1.253	1.110	473	269	36	0	3.141
EBIT							
1. Quartal 2018	2.052	-5.645	-2.042	2.206	651	-212	-2.990
1. Quartal 2017	25.169	-3.944	-3.273	575	1.499	0	20.026

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

 zum 31.3.2018

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden
Deutschland	
1. Quartal 2018	6.890
1. Quartal 2017	8.316
Übriges Europa	
1. Quartal 2018	8.819
1. Quartal 2017	8.427
China	
1. Quartal 2018	43.744
1. Quartal 2017	16.898
Taiwan	
1. Quartal 2018	6.259
1. Quartal 2017	4.614
Übriges Asien	
1. Quartal 2018	1.173
1. Quartal 2017	2.146
Amerika	
1. Quartal 2018	19.183
1. Quartal 2017	6.886
Sonstige Regionen	
1. Quartal 2018	32
1. Quartal 2017	331
Konzern	
1. Quartal 2018	86.100
1. Quartal 2017	47.618

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Quartalsmitteilung der Manz AG zum 31. März 2018 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2017 grundsätzlich unverändert. Davon abweichend wendet Manz erstmals zum 1. Januar 2018 IFRS 9 „Finanzinstrumente“ sowie IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Die Werte der Vorperioden wurden nicht angepasst.

ANWENDUNG DES IFRS 15

Im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 15 werden seit dem 1. Januar 2018 Forderungen aus Fertigungsaufträgen als Vertragsvermögenswerte ausgewiesen.

Unter dem Bilanzposten Vertragsverbindlichkeiten werden seit dem 1. Januar 2018 die bisherigen erhaltenen Anzahlungen erfasst.

Dabei ergab sich folgende Entwicklung:

(in TEUR)	31.3.2018	1.1.2018
Vertragsvermögenswert	34.318,98	48.518,00
Vertragsverbindlichkeit	10.951,90	13.395,63

Darüber hinaus haben sich aus der Aktivierung von Verkaufsprovisionen die langfristigen immateriellen Vermögenswerte und die Vertragsvermögenswerte zum 31. März 2018 um 4.285 TEUR erhöht (1. Januar 2018: 5.143 TEUR höher).

ANWENDUNG DES IFRS 9

Aus der Anwendung des IFRS 9 ergibt sich eine veränderte Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Manz wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell im Sinne des IFRS 9 auf sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten an. Laufende Anpassungen in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten werden erfolgswirksam erfasst.

Die sich aus der Anwendung des IFRS 9 ergebenden Effekte sind im Abschluss der Manz AG unwesentlich.

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Investor Relations

cometis AG
Claudius Krause
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
krause@cometis.de
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur
GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com

Die Quartalsmitteilung über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der Manz AG sowie die Quartalsmitteilungen jeweils im Internet unter „Investor Relations“ in der Rubrik „Veröffentlichungen“ zur Verfügung.



MANZ AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com